



Red Bull

**DOLOMITEN
MANN**

**RACEBOOK
PARAGLEITEN**

Alpines Gleitschirmfliegen

22. Red Bull Dolomitenmann 2009 – Lienz/Osttirol

Start: Kuhbodentörl – **Zwischenlandung:** Taxer Moos („Moosalm“)

Ziel: Fußballplatz Leisach

Es wird ein Schirm mit Mindestgleitzahl von 7.3 empfohlen!

Ablauf:

In der Übergabezone: Warten auf den Bergläufer - Kuhbodentörl 2.441 m
ABSCHLAG, Lauf mit eingepacktem Schirm zum Startplatz.

Bereits bei der Übergabe sind Helm, eingeschaltetes GPS-Gerät und Rettungsschirm Pflicht!

1. Flug: es müssen 2 Pylonen korrekt passiert werden. Diese befinden sich auf den Koordinaten 12°45'24"-46°46'43" und auf 12°44'32"-46°46'54". Werden die Pylonen nicht korrekt umflogen, wird der Teilnehmer disqualifiziert und das Team aus der Wertung genommen. Nach dem Umrunden des 2. Pylons Weiterflug zum Taxermoos.

1. Landung: Zwischenlandeplatz Taxer Moos (1000m) ebene Almwiese, Windsack, Landeplatz mit Bäumen eingegrenzt, nach Pilotenermessung sind Außenlandeplätze anzufliegen. Bei starkem Wind Leebereich! Kein Ziellandepunkt, sondern Passieren einer Kontrollstelle (Red Bull Bogen) zwingend.

Aufstieg zum 2. Start mit geschultertem Schirm

2. Start: "Damenstart" (1.120m) über flachen Anstieg durch eine Waldschneise
Start muß oberhalb der markierten 1.120 m-Linie erfolgen, ansonsten beliebig. Fester Almboden, 20-30° Neigung, Windsack. Wind generell aus NO bis SO. Startabbruch jederzeit möglich!

2. Flug: nach Queren der Flanke direkte Sicht zum Tallandeplatz Leisach

2. Landung: Jedem Teilnehmer ist freigestellt, ob der Hauptlandeplatz (Leisach, Fußballstadion) oder der Außenlandeplatz (neben dem Fußballstadion – Achtung, Hochspannungsleitungen) benutzt wird. Es ist auf jeden Fall die halbe Stadionrunde auf der markierten Strecke zu absolvieren (mit geschultertem Schirm)!

Nach dem Ziel (Red Bull – Bogen) muss das GPS abgegeben werden!



Red Bull

**DOLOMITEN
MANN**

**RACEBOOK
PARAGLEITEN**

Bedingungen:

Helm, Rettungsschirm, Sonderpilotschein (Talquerung) und GPS - Gerät sind Pflicht.

Vorlage des Sonderpilotscheines unbedingt erforderlich!!! Wird im Rennbüro am Donnerstag und Freitag kontrolliert! Wenn der Startleiter das Flugfenster freigibt, liegt jeder Einzelstart im Ermessen des Piloten. Der Windsack sollte die letzte Entscheidungshilfe sein. **Achtung:** hochalpines Gelände! Auf geeignetes Schuhwerk ist zu achten!

Wichtige Punkte zum GPS - Gerät:

Jeder Athlet ist für die Funktionsfähigkeit des GPS und die optimale Positionierung am Körper selbst verantwortlich! Das Aufzeichnungsintervall des GPS - Gerätes muss so eingestellt sein, dass bei der Auswertung des Track's der Flugverlauf eindeutig zu erkennen ist. Zu lange Intervalldauer kann einen nicht eindeutigen Flugverlauf wiedergeben und daher eine Disqualifizierung zur Folge haben. Bei der Auswertung muss **eindeutig** ersichtlich sein, dass beide Pylone richtig umflogen wurden.

Bei der Flugscheinkontrolle ist das GPS – Gerät und das Datenkabel vorzulegen, welches infolge vom Veranstalter markiert wird! Jeder Pilot muss sein eigenes Datenkabel mitbringen und hat dieses bis spätestens Freitag (11. September 2008) 20 Uhr im Rennbüro abzugeben, um die aufgezeichneten Daten auswerten zu können.

GPS und Datenkabel können vom Athleten am Renntag (Samstag) ab 17 Uhr bis ca. 19 Uhr im Rennbüro abgeholt werden. Es sind alle Geräte zugelassen, welche mit **Compe – GPS – Programm** ausgelesen werden können! **Ein Back Up – GPS wird empfohlen! Bei Fragen zum GPS-Gerät: +43 650 2324020**

Schirmtransport:

Die Paragleitschirme werden durch das OK auf das Kühbodentörl geflogen. Teilnehmer, die bereits **am Freitag** einen Flug planen, müssen ihren Schirm **bis spätestens 09.00 Uhr** am Europaplatz abgeben. **Am Renntag, 12. September 2008 ist der Schirm bis spätestens 07.30 Uhr wiederum am Europaplatz abzugeben.** Organisierter Transport der Teilnehmer am Freitag und am Samstag zum ‚Hallebach‘. Danach Aufstieg (ca. 1 ½ Stunden) zum eigentlichen Startplatz. Es besteht keine Möglichkeit, den Schirm selbst hinauf zu transportieren!

**Das Training erfolgt ausschließlich auf Risiko jedes Teilnehmers.
Die Strecke ist nur zur Besichtigung freigegeben. Fremdhilfe ist untersagt!**